

Europa gestalten : Wählen gehen – Christdemokratisch wählen

Die Europäische Union hat sich weltweit als das erfolgreichste Modell des friedlichen Zusammenlebens von Menschen erwiesen. Mit der gemeinsamen **Verfassung** – die unmittelbar bevorsteht – entwickelt sich die EU nun auch zu einer **Union der Werte**, die weit über den ursprünglichen Binnenmarkt hinausgeht. Die hier formulierten Grundwerte und –ziele sind Ansporn für ein ehrgeiziges Projekt. Im Text (des EU-Konvents) finden sich die **Soziale Marktwirtschaft**, die **Vollbeschäftigung**, der **Kampf gegen Diskriminierung** und die **Förderung sozialer Gerechtigkeit und sozialen Schutzes**. In den nächsten Jahren kommt es für die EUCDA darauf an, dass daraus Handlungsfähigkeit erwächst in den Bereichen, in denen soziale Probleme grenzüberschreitend gelöst werden müssen.

Das Europäische Parlament hat sich als Motor des Europäischen Einigungsprozesses erwiesen; seine Machtbefugnisse wurden ständig erweitert. Um diese aber richtig wahrnehmen zu können, braucht das Parlament die Legitimation durch die Bürger : Eine hohe Wahlbeteiligung ist daher der beste Weg hin zu einem Europa der Bürger, zu mehr Kontrolle und Offenheit.

EVP – die Partei der Sozialen Marktwirtschaft



« **Die Europäische Volkspartei ist eine Familie der politischen Mitte**, deren Wurzeln tief in der Zivilisation des europäischen Kontinents verankert sind. Unsere Idee von Europa basiert auf gegenseitigem Respekt, Integration und freien Bürgern in Staaten und Regionen, die so verschieden wie zahlreich sind. Der Ausgangspunkt für die EVP ist die Einzigartigkeit und Würde aller Menschen. **Unser Ziel ist es, christliche und menschliche Werte zu verbreiten und damit ein zivilisiertes sowie tolerantes Leben in europäischen Gesellschaften zu gewährleisten.** »

Auf ihrem Kongress zur Europawahl im Februar 2004 unterstrich die EVP ihre Ausrichtung auf das Projekt der Politischen Union sowie auf ein Europäisches Modell das geprägt ist von den **Grundprinzipien der Sozialen Marktwirtschaft.**

« *Die EVP hat den Anspruch, die stärkste Kraft auf europäischer Bühne zu bleiben. Dies bedingt, dass sie noch deutlicher die Partei der Sozialen Marktwirtschaft ist, die Partei für Unternehmer und Arbeitnehmer gleichermaßen. Sie muss offen sein für jeden, der ihre Grundprinzipien von Freiheit in Verantwortung in Wort und Tat vertritt und damit auch nach außen die Glaubwürdigkeit der Europäischen Volkspartei demonstriert.* »

Europa muss wählen zwischen zwei Wegen:

Der Europäisierung der Innenpolitik	Der Nationalisierung der Europapolitik
Der Stärkung der Gemeinschaftsinstitutionen und des Gemeinschaftsrechts	Dem Rückfall in die Zeit der Zusammenarbeit zwischen nationalen Staaten und Regierungen
Der Weiterentwicklung zur Politischen Union – basierend auf bindenden Grundrechten	Dem Verharren auf dem Niveau einer Wirtschaftsgemeinschaft
Der Gestaltung des Europäischen Modells auf der Grundlage der Sozialen Marktwirtschaft	Der Kapitulation vor dem Manchester-Kapitalismus und dem Neoliberalismus
Der Schaffung einer Kultur der gegenseitigen Rücksichtnahme	Der Schaffung einer Kultur von Siegern und Verlierern